

5. Medientipps

Von Ina Hochreuther

Literatur

Katja Clowes, Jörn Fischer: **Internationale Freiwilligendienste – Lernen und Helfen weltweit – Infos, Adressen, Tipps, Erfahrungsberichte: weltwärts, Kulturweit, EFD, ... Jugendfreiwilligendienst, Diakonisches Jahr.** Interconnections Verlag, 5. Auflage 2012.

Freiwilligendienste – wie und wo? Im sozialen oder Umweltbereich, im Denkmalschutz oder beim Sport? Beim Engagement für Menschenrechte? Tausend Fragen, auf die dieses Buch die Antworten liefert. Aus dem Inhalt: – Über 130 Adressen von Trägern der verschiedenen Dienste mit ihren Angeboten. – Leitfaden zur Bewerbung über Vorbereitung bis hin zur Rückkehr – Ehemaligenorganisationen – Alles Wissenswerte und die Erklärungen der einzelnen Programme, wie z.B. "Freiwilliges Soziales Jahr", "Europäischer Freiwilligendienst", "Missionar auf Zeit", u.a. – Finanzierungsmöglichkeiten – Erfahrungsberichte und Fotos.

Susanne Gry Troll: **Die Auslandsreise 2014 – Arbeiten, Studieren und Lernen im Ausland: Alles über Arbeitsaufenthalt, Au-pair, Sprachreisen, Praktikum, Studienaufenthalt, Homestay, Erlebnisreisen im Ausland.** ST-Verlag 2014.

Im Ausland wertvolle Erfahrungen sammeln – Chancen nutzen Der topaktuelle Ratgeber der umfassend informiert Wer einen längeren Auslandsaufenthalt plant, kommt an dem Buch „die auslandsreise 2014“ nicht vorbei. Es erklärt, welche Möglichkeiten es gibt, um im Ausland richtig durchzustarten. Irgendwann packt jeden das Fernweh. Manche fahren dann für drei Wochen nach Mallorca, andere wollen mehr: Sie gehen als Au-pair in die USA, machen ein Praktikum in China oder studieren in Frankreich. Doch wie organisiert man einen solchen Auslandsaufenthalt? Susanne Gry Troll hat in ihrem Buch alle wichtigen Informationen Zusammengetragen. Ob Arbeitsaufenthalt, Freiwilliger Dienst, Schulaufenthalt oder Sprachkurs – zu jedem Thema gibt es Erlebnisberichte und eine lange Liste mit über 400 Organisationen, die den Traum vom Ausland wahr werden lassen. Ein besonderes Plus: Es handelt sich nicht um eine bloße Adressliste. Jeder Anbieter wird detailliert beschrieben. So kann man sich ausführlich über das Programm, die Kosten und die Zugangsvoraussetzungen informieren. „Die Auslandsreise“ erscheint seit 2003 jährlich im März mit aktualisierten Terminen, Angeboten und Kosten, somit sind Adressen und Preise immer auf dem neuesten Stand.

Karolin Kolbe: **School's out – Jetzt fängt das Leben an.** Planet Girl Verlag, Stuttgart/Wien 2015.

Die letzten Abiturprüfungen sind gerade zu Ende gegangen und tausende Schülerinnen und Schüler erwartet die große Frage nach dem „Danach“. Dieses brandaktuelle Thema rund um die wichtigste Kreuzung im Leben eines jungen Menschen behandelt auch Karolin Kolbes Roman „School's out“. Der noch selbst sehr jungen, vielversprechenden Autorin Karolin Kolbe (Jahrgang 1993) gelingt mit ihrem Roman ein authentischer Blick auf die vielleicht spannendste Phase nach dem Ende der Schulzeit. Mit Anfang 20 liegt Karolin Kolbes eigenes Abitur nicht lange zurück; sie selbst zog es nach dem Abi für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr nach Berlin, wo sie heute auch studiert.

Goodbye Schule, hello Leben heißt es in „School's out“ für Anni, Marlene, Clara und Lotte. Das Abitur frisch in der Tasche liegt den vier unzertrennlichen Freundinnen die Welt zu Füßen. Doch die Welt ist groß und jede muss für sich allein herausfinden, wo ihr Weg im Leben liegt. Ein Jahr vollgepackt mit Erwartungen, Plänen, Erlebnissen, Schwierigkeiten und spannenden Begegnungen liegt vor ihnen: Anni stellt sich ein Jahr lang als Freiwillige in einer Schule in Malaysia den Herausforderungen mit Klima und Kultur. Marlene beginnt ein Elektrotechnikstudium und kämpft mit Fernbeziehung, Einsamkeit und Prüfungen. Lotte entschließt sich zu einem Praktikum auf dem Gutshof ihres Vaters in Holland. Clara dagegen entscheidet sich für eine FSJ-Stelle in einer Upcycling-Werkstatt in Berlin.

In einem Blog halten die Mädchen über das ganze Jahr hinweg Kontakt und posten, so oft es ihnen möglich ist, Bilder und Kommentare über ihr momentanes Leben, die ihre Gefühlswelt und Eindrücke wiedergeben. Nach einem Jahr treffen sie sich wieder und feiern ein großes Wiedersehen in Lottes Garten – eigentlich hat sich nichts verändert zwischen ihnen und doch ist nun alles anders.

Regine Rompa: **Leben nach der Schule: Ein Ratgeber zum Durchstarten.** dtv / Reihe Hanser, München 2011.

Wie geht das eigentlich: plötzlich erwachsen zu sein? Kaum ist die Schulzeit zu Ende, eröffnen sich unendlich viele Möglichkeiten, und Fragen brennen einem unter den Nägeln: Was jetzt? Ausbildung oder Studium? Ausziehen oder daheimbleiben? Reisen mit Freunden? Jobben? Wie funktioniert das neue Leben? Dieses Buch hilft weiter, ob es um den Führerschein geht, die erste Steuererklärung, Ärger mit Behörden oder einfach den Spaß an neuen Herausforderungen. Hier findet man nicht nur nützliche Adressen und unbezahlbare Geheimtipps. Die Autorin erinnert auch an all das, was man schnell übersieht, wenn das Leben gerade aus allen Nähten platzt. Ein locker-leicht erzählter Ratgeber für alle, die durchstarten wollen in die neue Selbstständigkeit.

Angela Verse-Herrmann, Dieter Herrmann: **Beruf & Karriere / 1000 Wege nach dem Abitur – So entscheide ich mich richtig: Hochschulstudium und Duales Studium, Berufliche Ausbildung und Bewerbung, Praktika und Freiwilligendienste.** Stark Verlagsgesellschaft, Neuauflage 2014.

Jedes Jahr stellen sich Hunderttausende von Schülern und Abiturienten die gleichen Fragen: Welche Möglichkeiten habe ich nach meinem Schulabschluss? Studium – aber welches Fach? Vielleicht doch besser eine Ausbildung? Ein Auslandspraktikum? Ein FSJ? "1000 Wege nach dem Abitur" hilft bei der vielleicht schwierigsten Entscheidung im Leben und gibt alle wichtigen Informationen für die optimale Planung der beruflichen Zukunft. Inhalte: • Ausbildung, Hochschulstudium oder duales Studium • Praktika, Bundesfreiwilligendienst oder andere Freiwilligendienste • Orientierungstests • Fördermöglichkeiten für Ausbildung und Studium • Tipps für die Aufnahmeprüfungen und Bewerbung

Audiovisuelle Medien

Am Ende kommen Touristen

Spielfilm von Robert Thalheim, Deutschland 2007, 81 Min., FSK: o.A., ab 14 Jahren.

Ausleihbar z.B. im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVS471.

Sven hatte sich alles so gut ausgerechnet: In Amsterdam wollte er seinen Zivildienst in einem Jugendzentrum ableisten; für ihn eine perfekte Verbindung zwischen Auslandserfahrung und der Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu tun. Doch aufgrund einer kurzfristigen Absage seitens des Jugendzentrums findet er sich am Bahnhof der polnischen Kleinstadt Oswiecim wieder, um eine Stelle in der internationalen Jugendbegegnungsstätte im ehemaligen Auschwitz anzutreten. Die Eingewöhnung fällt dem jungen Mann sowohl beruflich als auch privat nicht leicht. Zwar verfügt er durchaus über Wissen um die Geschichte des Ortes, aber auch über eine gewisse Unbedarftheit und Naivität. Als Deutscher in Auschwitz zu arbeiten bedeutet einen ständigen Slalomlauf zwischen Fettnäpfchen, Vorurteilen und Tabus. Dies wird ihm deutlich vor Augen geführt, als er den Auftrag bekommt, sich um den eigenwilligen KZ-Überlebenden Stanislaw Krzeminski zu kümmern, der immer noch im Gästehaus neben der Gedenkstätte wohnt. Der alte Mann ist wenig begeistert über den bei ihm wohnenden deutschen Babysitter und macht Sven die Aufgabe nicht leicht. Als Sven sich gegenüber seinem Chef beschwert, weist ihn dieser mit der Begründung ab, dass er schließlich an diesem sensiblen Ort nicht einfach nur Zivi, sondern ein junger Deutscher mit einer besonderen Verantwortung unter den Augen der Weltöffentlichkeit sei. Zusätzlich zu den beruflichen Anfangsschwierigkeiten fällt es Sven auch privat schwer, Kontakte zu den einheimischen Jugendlichen herzustellen, da er über keine hinreichenden Sprachkenntnisse verfügt und diese

sich gerne über den "deutschen (Zivil)Soldaten" in Auschwitz lustig machen. Erst als Sven aufgrund der Quellen mit Krzeminski bei der jungen Dolmetscherin Ania einzieht, die im Auschwitz-Birkenau-Museum arbeitet, eröffnet sich ihm eine Welt außerhalb der Gedenkstätte. Die beiden verlieben sich und mit Anias Hilfe und der ihres schwierigen Bruders wird Sven langsam in das Leben der polnischen Stadt hineingezogen. Unter diesen positiven Eindrücken fängt er auch an, Krzeminski mit anderen Augen zu sehen.

Der Ernst des Lebens

Dokumentarfilm von Jelena Jeremejewa. Deutschland 2012, 59 Min., FSK: Lehrmittelfreigabe. DVD complet 2012.

Niko, Alex und Valentina sind in der ehemaligen Sowjetunion geboren und aufgewachsen. Irgendwann entschieden sich ihre jeweiligen Eltern für den Umzug nach Deutschland – eine Zäsur im Leben der drei jungen Menschen und ein Neubeginn in einem fremden Land. Am Anfang des Films stehen sie kurz vor ihrem Schulabschluss und damit vor der Frage, wie sie ihr Leben gestalten sollen. Während sich Valentina erst einmal für ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer heilpädagogischen Anstalt mit geistig und psychisch Behinderten entscheidet, kümmern sich Niko und Alex um ihre ersten Bewerbungen. Sie wissen um ihre Schwierigkeiten als Hauptschüler und als Migranten, einen Ausbildungsplatz, eine Arbeitsstelle zu bekommen.

Die Dokumentation begleitet sie über einen Zeitraum von anderthalb Jahren hinweg und erzählt von ihren Enttäuschungen, Konflikten und Erfolgen auf der Schwelle zum Erwachsenwerden. Das Begleitmaterial geht auf die spezifische Situation von Migranten ein und weist darüber hinaus. Es gibt sehr praxisorientierte Informationstexte und Arbeitsblätter für den Unterricht in der „dualen Berufsausbildung“, also Ausbildung in Kombination mit Berufsschule, genauso wie für die „Vollzeit“-Berufsfachschule beziehungsweise das Berufsvorbereitungsjahr bei jungen Leuten ohne Hauptschulabschluss.

Frohes Schaffen – Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral

Doku-Fiktion von Konstantin Faigle, Deutschland 2012, 102 Min., FSK: o.A., DVD Lighthouse Home Entertainment 2013

Konstantin Faigles essayistisch-satirische Doku-Fiktion zeigt: Der moderne aufgeklärte Mensch ist nicht frei von Irrglauben und geistigem Zwang. Er hat längst einen anderen Gott erwählt: Die Arbeit. Arbeit ist eine Sucht, ein Fetisch, ein Mantra, das uns tagtäglich umgibt. Sie ist zugleich Sicherheit, Selbstbestätigung und Existenzberechtigung. In Zeiten von Wirtschaftskrise und rasantem Arbeitsplatzabbau hinterfragt FROHES SCHAFFEN diesen heiligen Lebenssinn der Arbeit. Eine wunderbar ketzerische, filmische Reflektion unterhaltsam, humorvoll und zugleich tiefgründig.

Missionar auf Zeit

Dokumentarfilm von Max Kronawitter, Deutschland 2006, 29 Min., FSK: Lehrprogramm, ab 12 Jahren. Ausleihbar z.B. im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK909.

Eine Produktion aus der Reihe "Grenzenlos", die von der Steyler Mission produziert wird. Der Film zeigt an Beispielen die Angebote von "Missionar auf Zeit". Im Rahmen dieses Programms arbeiten junge Menschen nach Schule oder Ausbildung ein Jahr lang in verschiedenen Projekten in Entwicklungsländern. Gezeigt werden Beispiele für den Einsatz, Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen während ihres Auslandsjahres.

Internetlinks (Stand Juni 2015)

<http://www.schulweb.de/de/seiten/zeigen.html?seite=1323>

Deutscher Bildungsserver: Berufswahlinformationen für Schüler/innen

<http://www.nach-dem-abitur.de/index.html>

Abi und dann?

<http://www.planet-beruf.de/Nach-der-Schule.7396.0.html>

Homepage der Bundesagentur für Arbeit: Für Schüler/innen – „Mein Start in die Ausbildung“

<http://www.studienwahl.de/orientieren/entscheidungshilfen.htm>

Homepage der Bundesagentur für Arbeit: Entscheidungshilfen zur Studienwahl

<http://www.zeit.de/karriere/beruf/2014-09/berufswahl-schueler-eltern>

Artikel in Zeit-online: „Was kommt nach der Schule?“

<https://www.travelworks.de/auslandsaufenthalte.html>

Homepage des Reiseveranstalters TravelWorks: Arbeiten und Reisen im Ausland

<http://www.auslandsaufenthalt.org>

Selbstbeschreibung: Auslandsaufenthalt.org ist ein Projekt der [INITIATIVE auslandszeit](#). Die INITIATIVE ist ein Zusammenschluss verschiedener Fachportale rund ums Thema "Auslandsaufenthalt". Initiatoren dieser Portale und damit auch der „INITIATIVE auslandszeit“ sind eine gute Handvoll Globetrotter, die ein großes Interesse an den Themenbereichen Ausland, Bildung, Fremdsprachen, Reisen & Tourismus verbindet.

<http://www.ausland.org/de/f.html>

Freiwilligendienst im Ausland.

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Freiwilliges-Engagement/fsj-foej.html>

Homepage des Bundesfamilienministeriums: Jugendfreiwilligendienste im In- und Ausland.

<http://www.social-services.net/?gclid=CL2fxvye8cUCFUv3wgodz7oAHg>

Verein für Soziale Dienste International e.V.